

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.



Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 86.

Donnerstag, den 25. Juli

1872.

Bekanntmachung,

die Interims-Verwaltung der Amtshauptmannschaft
Meißen betreffend.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern beschlossen hat, die Interims-Verwaltung der Amtshauptmannschaft Meißen während der Beurlaubung des Herrn Amtshauptmanns von Egiby dem Herrn Regierungsrath von Hartmann vom 25. dieses Monats an zu übertragen, und demgemäß das Nöthige verfügt worden ist, so wird Solches für Alle, welche mit genannter Amtshauptmannschaft in geschäftlicher Beziehung stehen, hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, am 20. Juli 1872.

Königliche Kreisdirection.
von Koenneritz. Stenz.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zum Auer sollen

den 8. August 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Kreis Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

81	Raumkubikmeter	kieferne	Scheite,
251	"	"	Rollen,
18	"	"	Stöcke,
429	"	"	Neste und schwaches
			Gestänge,
1¼	Wellenhundert	buchen	Reißig,
2¼	"	birken	"
1¼	"	erlen	"
354	"	kieferne	"

in den Bezirken:
Krauschholz 9, Linden-
berg 15, Bögen 24 und
25, Kreierberg 36, Raben-
born 39, Krötenbruch 53
und 54,

einzelu und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Kreiern zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revier-
verwaltung Kreiern, am 19. Juli 1872.

Gras. Schulze.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 3. August a. c., Vormittags 11 Uhr

sollen bei Gelegenheit des Eisenberger Viehmarktes im hiesigen Königl. Landstallamts-
hofe mehrere abzuschaffende Beschäler vom Reit- und Wagenschlage, sowie überzählige
Inventarstücke, Geschirre und 6—7 Stück eichene, mit Eisen beschlagene Wasser-
bütteln und Sturmfässer meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert werden.

Die Pferde werden ohne Gewähr zugeschlagen, die dem Landstallamt bekannten verborgen
Fehler jedoch mitgetheilt.

Moritzburg, den 22. Juli 1872.

Das Königl. Landstallamt.
Ernst von Mangoldt.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Das Königschießen der hiesigen Schützen-
gesellschaft, diese alljährlich wiederkehrende Festlichkeit, fand am
vergangenen Sonntage und den beiden darauf folgenden Tagen
statt. Gegen frühere Jahre konnte man an diesem Schützenfeste
mehrere Aenderungen beobachten, die nur vortheilhaft zu nennen
sind. Zunächst hatte wieder eine Compagnie die noch an frühere
Zeiten erinnernde vielfarbige Uniformirung abgelegt und sich nun-
mehr auch in die, für Bürgerschützen gewiß passende deutsche
Schützenuniform gekleidet. Auch der Einzug ist beschränkt worden
und findet nur an einem Tage statt, allerdings in nicht viel
früherer Stunde, als sonst üblich. Sollten bei diesen Neuerungen

noch die einzelnen Compagnien während der Festtage zu minder
öfterem Male mit Musik aufziehen und diese Aufzüge nur darauf
beschränken, wenn dieselben unter Gewehr sind, so würde dadurch
der Eindruck der Paradeauszüge nur erhöht werden. Auf dem
Schießplatze selbst war an allen Festtagen ein reges Leben und
eine große Menschenmenge. Neuerungen hier übten ihre An-
ziehungskraft. Möge das einmal zu Tage getretene Bestreben,
das Schießfest der Neuzeit immer angenehmer zu gestalten, in
nächsten Jahren auch bemerkbar sein, und es wird dadurch
gewiß das Fest nur an Volksthümlichkeit gewinnen. — In der
ersten Festscheibe gelang es Hrn. Schneidermeister Rud. Hähne
den Königschuß zu erringen, wogegen Herr Sattlermeister
Heilsurth am zweiten Schießtage die Königswürde erhielt.